

Bundesauszeichnungen und Berufstitel

Donnerstag, 1. Dezember 2016 um 16.00 Uhr, in der Aula der Alten Universität

Bundes-Ehrenzeichen

STADLHOFER Theresia

8020 Graz

Frau Theresia Stadlhofer setzt sich schon seit vielen Jahren ehrenamtlich in ihrem Heimatbezirk ein und leistet damit einen außergewöhnlichen Beitrag für das Gemeinwesen.

Im Provinzhaus der Barmherzigen Schwestern Graz unterstützt sie nunmehr mehrmals in der Woche die karitative Ausgabe von Lebensmitteln und Bekleidung an Hilfsbedürftige aus allen Nationen. Frau Stadlhofer führt diese ehrenamtliche Tätigkeit mit Dankbarkeit und Freude durch und ist glücklich, dass sie diese Aufgaben erfüllen kann.

WINDHABER Johann

Kuratoriums-Vorsitzender Brigadier i.R. Mag.

8223 Stubenberg am See

Mag. Johann Windhaber ist seit Jahrzehnten für kirchliche Organisationen in der Steiermark ehrenamtlich im Einsatz und darunter auch seit Ende der Neunzigerjahre als Mitglied und seit 2005 als Vorsitzender des Kuratoriums der Caritas der Diözese Graz-Seckau tätig.

In seiner Ära konnten zahlreiche Projekte verwirklicht werden, wie etwa Bauvorhaben der Caritas-Schulen in Graz und Rottenmann, Bewilligungen mehrerer Caritas Senioren- und Pflegewohnhäuser und die Gründung des Immobilienmanagements der Caritas Graz-Seckau, um nur einige zu nennen.

DANKESWORTE

Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich

STACHER Sonja

8042 Graz

In ihrer Disziplin, dem Leichtkontakt, geht es darum, mehr Treffer als der Gegner zu erzielen, was gute Technik, Strategie und Ausdauer verlangt. Sonja Stacher wurde dreimal in Folge steirische Landesmeisterin. Ferner wurde sie österreichische Staatsmeisterin, und auch zahlreiche internationale Erfolge kann die Elektrotechnik-Studentin vorweisen. Diese Leistungen führten sie ins österreichische Nationalteam, wo sie 2015 bei der WM in Irland die Bronze-Medaille erkämpfte.

Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich

Es ist Aufgabe der Ernteberichterstattung in Österreich, die Entwicklung der Kulturen und die voraussichtlichen Ernte-Erträge für die wichtigsten Feldfrüchte, für Obst und Wein zu einem möglichst frühen Zeitpunkt zu schätzen.

Nach dem Abschluss der Erntearbeiten müssen die endgültigen Erträge so exakt wie möglichen festgestellt werden. Das gesamte Bundesgebiet ist dazu in rund 2.000 Berichtsgebiete eingeteilt, für welche ehrenamtliche Ernte-Referenten tätig sind.

Drei von ihnen, die seit vielen Jahren diese wichtigen Daten für die „Statistik Austria“ sammeln und so mithelfen, Versorgungs-Bilanzen und Wirtschafts-Kennzahlen zu errechnen, werden ausgezeichnet:

PLATZER Manfred

8355 Tieschen

PUSTERHOFER Franz

8674 Rettenegg

SCHUSTER Rudolf

8493 Klöch

Regierungsrat

BREGANT Georg

Amtsrat i.R. Regierungsrat

8047 Graz-Ragnitz

Ende der Achtzigerjahre trat Georg Bregant in den Landesdienst ein und wirkte fast drei Jahrzehnte als Projektleiter bei der Agrarbezirksbehörde für

Steiermark. Unter seiner Leitung konnte eine große Zahl an Flurbereinigungen und

Zusammenlegungen bearbeitet und erfolgreich abgeschlossen werden. Auch in die Planung des Wegenetzes, die Maßnahmen und

Anlagen einschließlich der ökologischen Ausstattung sowie deren Finanzierung war Georg Bregant eingebunden.

KRENN Alfred

Techn.Gemeinde-Oberinspektor Regierungsrat Ing.
8793 Trofaiach

Als anfänglicher Leiter der städtischen Müllbeseitigung machte sich Ingenieur Krenn um den Aufbau der Abfallwirtschaft in der Stadt Leoben verdient. Er war bemüht um den Aufbau eines Bewusstseins für die Mülltrennung, sowohl bei Erwachsenen als auch bei Schülerinnen und Schülern der Volks- und Hauptschulen. So organisierte er auch den jährlich stattfindenden Tag der Abfallwirtschaft am Hauptplatz in Leoben.

RIEDLER Wolfgang

Oberamtsrat Regierungsrat
8054 Graz-Straßgang

Wolfgang Riedler ist seit über vier Jahrzehnten in diesem verantwortungsvollen Bereich beschäftigt. In verschiedenen Funktionen, wie etwa als Regionalleiter in der Fachabteilung Straßenerhaltungsdienst, obliegt ihm die fachliche Leitung der Straßenmeistereien Frohnleiten, Gleisdorf, Graz Nord und Süd, Weiz, Voitsberg sowie der Zentralwerkstätte Graz.

ZACH Friedrich

Oberamtsrat Regierungsrat
8103 Rein

Friedrich Zach ist bereits weit über drei Jahrzehnte im Referat Gemeindeaufsicht und wirtschaftliche Angelegenheiten tätig und wurde 2012 zum Bereichsleiter bestellt.

Für eine Vielzahl an Aufgaben im Referat ist Friedrich Zach verantwortlich, wie unter anderem für Schulungen der Gemeindevandatare, er ist Prüfungsleiter bei Gebarungsprüfungen und federführend bei der Erstellung der jährlichen Jahresrechnungsabschluss-erlässe. Weiters wirkt er als Regierungskommissär in den Gemeinden Trieben und Fohnsdorf.

Medizinalrat**GRANIGG Raimund**

Medizinalrat Dr.
8230 Hartberg

Über drei Jahrzehnte ordinierte Dr. Granigg in der Stadt Hartberg sowie in den umliegenden Gemeinden.

Durch sein fundiertes Fachwissen und durch laufende Fortbildungen war es ihm möglich seine Patientinnen und Patienten nach modernsten medizinischen Erkenntnissen zu versorgen.

KELZ Willibald

Distriktsarzt Medizinalrat Dr.
8321 St. Margarethen an der Raab

Dr. Kelz ist seit über drei Jahrzehnten nicht nur als praktischer Arzt, Distriktsarzt und Schularzt tätig, sondern er betreut auch die Freiwillige Feuerwehr als Feuerwehrarzt und ist für das Rote Kreuz Kirchberg als Rettungsarzt aktiv.

RAMPLER Josef

Landesfeuerwehrarzt Medizinalrat Dr.
8940 Liezen

Anfang der Neunzigerjahre promovierte Josef Rampler zum Doktor der gesamten Heilkunde. Nach Absolvierung der Turnusausbildung eröffnete er eine Praxis für Allgemeinmedizin in Liezen. In dem Fachgebiet der Feuerwehrmedizin ist Dr. Rampler ein unverzichtbarer Kamerad und wurde daher auch vom Landesfeuerwehrverband Steiermark in das Amt des Landesfeuerwehrarztes berufen.

WIERINGER Robert

Medizinalrat Dr.
8654 Fischbach

Nach Abschluss eines Studiums für Humanmedizin und diverser Famulaturen eröffnete Robert Wieringer Ende der Achtzigerjahre eine Ordination in Fischbach. Neben der Tätigkeit in seiner Praxis agiert Robert Wieringer auch als Feuerwehrarzt, Notarzt und Schularzt für die Schulen Fischbach und Falkenstein. Der umsichtige Arzt wird nicht nur wegen seiner hervorragenden medizinischen Kenntnisse von der Bevölkerung geschätzt, sondern Medizinalrat Dr. Wieringer ist auch aufgrund seiner Hilfsbereitschaft und Empathie weit über die Gemeindegrenze hinaus beliebt.